ganzen Tag, Nr. 1. Seit 1824 führt eine gute Seitenpoststraße von Stockerau nach Krems. Unmittelbar außerhalb Stockerau scheiden sich die Straßen, rechts nach Znaim, links nach Horn. Man schlägt die letztere ein, aus welcher sich dann nach einer Stunde die Kremser Straße mündet. Sie fährt über die Dörfer Hausleiten, Gaisruck, nach Groß-Stetteldorf, Markt von 113 Häusern mit 700 Einwohnern. Hier das schöne, 1705 erbaute Schloß Juliusburg mit Park. Von der Höhe schöne Aussicht südlich auf die Alpenkette. Dann geht es über die Abhänge des Wagram, über Königsbrunn, Stockstall, nach Kirchberg am Wagram, der ersten Poststation. (Markt mit 48 Häusern und 407 Einwohnern). Auf der Anhöhe von Kirchberg schöne Uebersicht der vom Kamp durchschnittenen Ebene von Grafenwörth, begränzt von Auen, jenseits welcher sich der fruchtbare Tullner Boden zeigt. Die Alpenkette schließt im Süden den Hintergrund. Dann über Thürnthal, Fels, Hadersdorf und Gadersdorf nach Krems.

Krems, Kreisstadt des Viertels ob dem Manhartsberge, zählt 479 Häuser mit 4437 Einwohnern. Stein, durch einen kurzen Zwischenraum davon getrennt, 209 Häuser mit 1481 Einwohnern, also das Ganze 688 Häuser mit 5918 Einwohnern. Krems ist der Sitz des Kreisamtes, hat ein Piaristen-Kollegium, Gymnasium mit einer philosophischen Lehranstalt, Konvikt, Hauptschule. Englisches Fräuleinstift, öffentliche Mädchenschule, Militär-Erziehungshaus, Bürgerspital, Theater, Kasino, Schießstätte. Zwei Kasernen, u. s. w. Die beiden Jahrmärkte sind lebhaft. Krems ist reich an schönen